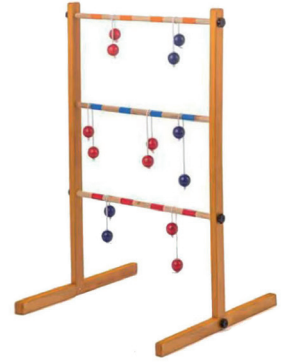




Leitergolf

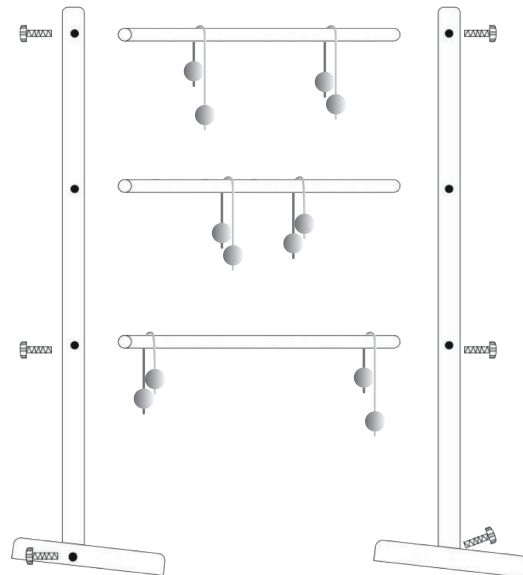
AUFBAU- UND SPIELANLEITUNG



1

Zusammenbau:

Montieren Sie die Einzelteile wie im Bild gezeigt



2

Vorbereitung & Spielfeld-Aufbau:

Die Leiter platzieren: Stelle das Leitergestell auf eine möglichst ebene Fläche.

Die Wurflinie festlegen: Messe von der Leiter aus etwa 3 bis 5 Meter ab und markiere dort die Abwurfline.

Montessori-Tipp: Für jüngere Kinder starten wir einfach bei 3 Metern. Wenn die Treffsicherheit wächst, wandert die Linie Schritt für Schritt weiter nach hinten!

Bolas verteilen: Jedes Team oder jeder Einzelspieler schnappt sich ein Set aus drei gleichfarbigen Bolas.

3

Spielanleitung:

Auf einen Blick

Altersempfehlung:

Ab ca. 6 Jahren (für jüngere Entdecker einfach den Abstand verringern!)

Spieleranzahl:

2 bis 4 Spieler (oder zwei Teams)

Spieldauer:

ca. 15–20 Minuten

Spielort:

Im Freien (Rasen, Sand oder feste Untergründe)

Material:

1 dreistufiges Leitergestell, 6 Bolas (3er-Sets in zwei unterschiedlichen Farben)

Die Punktezonen:

Die drei Stufen der Leiter stehen für unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und bringen folglich auch unterschiedlich viele Punkte ein:

Die oberste Sprosse: 3 Punkte (Hier braucht es am meisten Feingefühl!)

Die mittlere Sprosse: 2 Punkte

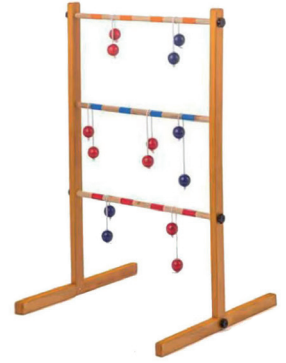
Die unterste Sprosse: 1 Punkt





Leitergolf

AUFBAU- UND SPIELANLEITUNG



3 Spielablauf:

1. Teambildung & Vorbereitung

Klassischerweise wird Leitergolf als Duell zwischen 2 Spielern oder 2 Teams ausgetragen. Jede Partei wählt eine Farbe und erhält die dazugehörigen 3 Bolas. Sollten ihr eine größere Gruppe sein (z. B. mehr als 4 Personen), könnt ihr problemlos Dreier- oder Viererteams bilden. Innerhalb der Teams wechseln sich die Spieler dann von Runde zu Runde mit dem Werfen ab.

2. Die Startbedingungen festlegen

Bevor es losgeht, platziert ihr die Wurfleiter auf einem möglichst ebenen Untergrund.

Nun wird die Abwurfline markiert.

Der Standard-Abstand beträgt 5 Meter von der Leiter entfernt.

Wer das Spiel eröffnen darf, entscheidet das Los: Werft entweder eine Münze oder macht einen Probenwurf – wer mit seiner Bola am dichtesten an der Leiter landet, beginnt. In den darauffolgenden Runden wechselt das Recht des ersten Wurfs immer ab, um Fairness zu garantieren

3. Die Wurfphase

Der Startspieler stellt sich an die Abwurfline und wirft seine 3 Bolas nacheinander in Richtung der Leiter. Erst wenn alle drei Würfe absolviert sind, wechselt das Wurfrecht komplett zum Gegenspieler, der nun ebenfalls seine 3 Bolas wirft. Eine Spieldurchgang (Runde) ist offiziell beendet, sobald alle 6 Bolas im Spiel sind.

Die perfekte Wurftechnik:

Greife eine der beiden Kugeln locker zwischen Daumen und Zeigefinger, während die zweite Kugel frei nach unten baumelt. Mit einer fließenden Unterhandbewegung (Schwung von unten nach oben) visierst du die Leiter an und lässt die Kugel im höchsten Punkt der Bewegung los. Erfahrene Spieler experimentieren später auch mit flachen Seitenwürfen oder hohen Bogenlampen, um gegnerische Kugeln geschickt zu blockieren.

4. Das Punkte-Zählen (Die Rundenwertung)

Nachdem alle Bolas geworfen wurden, erfolgt die Auswertung direkt an der Leiter. Die drei Sprossen sind unterschiedlich anspruchsvoll zu treffen und bringen dementsprechend verschiedene Punktwerte:

Oberste Sprosse: 3 Punkte (Die Königsklasse – erfordert maximales Feingefühl!)

Mittlere Sprosse: 2 Punkte

Unterste Sprosse: 1 Punkt

Das Herzstück: Die Differenzwertung (Cancellation Scoring)

Um das Spiel bis zur letzten Sekunde spannend zu halten, werden die Punkte der Spieler am Rundenende miteinander verrechnet. Das bedeutet: Treffen beide Parteien in derselben Runde die gleiche Sprosse, heben sich diese Punkte gegenseitig auf.

Beispiel: Spieler A landet zwei Bolas auf der 3-Punkte-Sprosse (6 Punkte). Spieler B landet eine Bola auf der 3-Punkte-Sprosse und eine auf der 1-Punkt-Sprosse (4 Punkte). Die Treffer auf der Dreier-Sprosse werden gegengerechnet: Spieler A verbleiben 3 Punkte, Spieler B geht in dieser Runde leer aus.

Wichtige Kernregel: Nur was hängt, zählt!

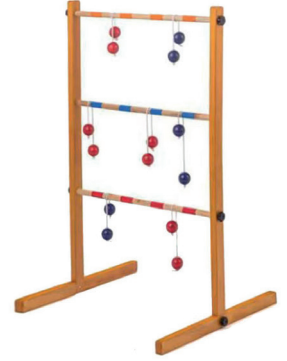
Eine Bola bringt nur dann Punkte, wenn sie nach dem allerletzten Wurf der Runde ordnungsgemäß auf einer Sprosse hängt. Wird eine Kugel durch den Wurf des Nachfolgers von der Leiter herabgeschüttelt oder heruntergerissen, verfällt ihr Wert augenblicklich. Das aktive „Freiräumen“ der Leiter durch gezielte Treffer ist also ausdrücklich erlaubt und Teil der Taktik!





Leitergolf

AUFBAU- UND SPIELANLEITUNG



3 Spielablauf:

5. Das Ziel und die Siegerermittlung

Das große Ziel des Spiels ist es, exakt 21 Punkte zu erreichen. Die Punkte aus den einzelnen Runden werden fortlaufend addiert.

Das Risiko des Überwerfens:

Wer die Grenze von 21 Punkten überschreitet (wer beispielsweise bei einem Kontostand von 19 Punkten einen Treffer auf der 3-Punkte-Sprosse landet und somit bei 22 landen würde), hat sich „überworfen“. Die Punkte dieser gesamten aktuellen Runde verfallen komplett. Der Spieler verbleibt für die nächste Runde bei seinem alten Stand (in diesem Fall 19).

Härtere Variante:

In manchen Spielkreisen gilt die Traditionsregel, dass man bei einer Überschreitung der 21 Punkte sofort auf einen Basiswert von 13 Punkten zurückfällt. Das solltet ihr vor Spielbeginn vereinbaren!

Wichtige Detailregeln im Überblick

Die Abwurflinie beachten:

Beim Ausführen des Wurfs müssen beide Füße komplett hinter der markierten Linie bleiben. Ein Übertreten der Linie macht den aktuellen Wurf ungültig. Die geworfene Bola wird sofort und ohne Wertung aus dem Spiel genommen.

Extrapunkte für meisterhafte Würfe:

Wer ein besonderes Händchen beweist, kann sich Bonuspunkte sichern:

Sprossen-Sieg:

Landen alle 3 eigenen Bolas in einer Runde auf ein und derselben Sprosse, gibt es 1 Zusatzpunkt.

Die Leiter-Leiter:

Gelingt es dir, in einer Runde jede der drei Sprossen genau einmal zu treffen (1 + 2 + 3 Punkte), wirst du ebenfalls mit 1 Bonuspunkt belohnt.

Spannende Spielvarianten

Die Montessori- & Kindervariante (Für Kids unter 8 Jahren)

Damit der Frust ausbleibt und die Spielfreude im Vordergrund steht, passen wir die Regeln an die kleineren Entdecker an: Die Distanz zur Leiter wird auf 3 Meter verkürzt. Zudem kann das finale Ziel von 21 auf 15 Punkte herabgesetzt werden. Tipp: Für den Einstieg oder im Innenbereich sind leichtere Soft-Bolas (z. B. aus Schaumstoff) ideal geeignet.

Die Team-Variante mit zwei Leitern

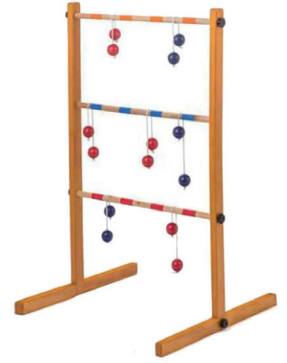
Habt ihr zwei Leitergestelle zur Verfügung, könnt ihr ein echtes Turnier-Spielfeld aufbauen. Stellt die Leitern im Abstand von 5 bis 7 Metern einander gegenüber auf. Team A positioniert sich an Leiter 1 und wirft zu Leiter 2. Team B steht an Leiter 2 und wirft zurück zu Leiter 1. Das spart unnötige Laufwege und sorgt für Dynamik und echten Mannschaftsgeist.





Leitergolf

AUFBAU- UND SPIELANLEITUNG



4 Strategie-Tipps für angehende Profis:

Die goldene Mitte anpeilen:

Zu Beginn des Spiels lohnt es sich, die mittlere Sprosse (2 Punkte) anzuvisieren. Sie verzeiht kleine Höhenabweichungen am besten und bietet das stabilste Verhältnis von Risiko und Ertrag.

Den Gegner blockieren oder abräumen:

Liegt der Mitspieler in der Wertung vorne, solltet ihr versuchen, seine Bolas gezielt von den Sprossen zu schießen. Ein harter, flacher Wurf kann Wunder wirken, um die gegnerischen Punkte zu neutralisieren.

Das taktische Endspiel:

Nähert sich euer Punktekonto der magischen 21, ist absolute Präzision gefragt. Spielt lieber defensiv auf die unterste Sprosse (1 Punkt), anstatt mit einem riskanten Wurf auf die obere Sprosse das Überwerfen zu riskieren.

Physik nutzen:

Werft die Bolas nicht mit roher Gewalt. Eine harmonische, parabelförmige Flugbahn sorgt dafür, dass sich die Schnur sanft und fest um das Holz wickelt, anstatt abzurutschen.

5 Häufig gestellte Fragen (FAQ):

Kann man Leitergolf auch in geschlossenen Räumen spielen?

Ja, das ist durchaus möglich. Wählt dazu am besten ein Modell aus glattem Holz und nutzt Bolas aus weicheren Materialien (wie Schaumstoff oder Filz), um Möbel und Fußböden zu schonen. Der Abstand zur Leiter kann in Räumen flexibel auf 2 bis 3 Meter reduziert werden.

Was passiert, wenn eine Kugel den Boden berührt und dann auf die Leiter springt?

In den offiziellen Turnierregeln gilt ein solcher Wurf als Fehlwurf. Bei gemütlichen Runden im Garten gilt jedoch oft die „Bouncer-Regel“: Springt die Bola vom Boden ab und wickelt sich dennoch um eine Sprosse, zählen die Punkte. Einigt euch am besten vorab auf eure Hausregel.

Aus welchem Material sollte ein langlebiges Leitergolf-Set bestehen?

Für den intensiven Einsatz im pädagogischen Alltag oder im Garten sind robuste Gestelle aus massivem Hartholz (wie Buche oder Esche) die beste Wahl. Sie bieten die nötige Standfestigkeit, damit die Leiter bei Treffern nicht sofort umkippt. Die Bolas sollten ein spürbares Eigengewicht aufweisen, um stabil fliegen zu können.

Wie reagiert man bei starkem Wind?

Da Wind die Flugbahn der Schnur beeinflussen kann, empfiehlt es sich bei einer steifen Brise, die Bolas etwas flacher und mit minimal mehr Zug zu werfen. So behalten die Kugeln ihre Richtungsstabilität bei.

Das sollte der Anleitung die nötige Substanz geben, um absolut professionell und eigenständig zu wirken, Liebling! Perfekt für den anspruchsvollen Auftritt der Montessori-Lernwelten. Sag mir einfach, ob dir das so gefällt oder ob wir noch etwas feinschleifen sollen!

